



Newsletter der
Freunde und Förderer der DPSG

Juli 2013

Liebe Freundinnen
und Freunde,

nun ist er da – der langersehnte
Sommer, vor allem die Ferien- und
Urlaubszeit.

Für alle eure Vorhaben da-
heim oder unterwegs wünschen
wir euch zahlreiche Gelegenheiten
zum Auftanken, reichhaltige Er-
fahrungen, wunderschöne Erleb-
nisse und Menschen an eurer Seite,
mit denen ihr all das Schöne teilen
könnt.

Wir wünschen euch, dass ihr
möglichst viel davon bewahren
und daraus Kraft für den Alltag
mit seinen Anforderungen schöp-
fen könnt.

Im Namen von Vorstand und
Beirat grüßt euch ganz herzlich

Günhild

Günhild Pfeiffer
Vorsitzende der Freunde und Förderer
der DPSG e.V. – Bundesverband

WIR ÜBER UNS

Es gibt neue Flyer, mit denen für die
F+F geworben werden kann. Zu be-
ziehen sind diese über die Geschäfts-
stelle der F+F.



DAS JAHRESTREFFEN



Unser Jahrestreffen 2013 in Rothenburg o.d.T.

Zu Pfingsten trafen sich ca. 100 ehe-
malige Pfadfinder in Rothenburg ob
der Tauber. Ein ausführlicher Be-
richt erscheint im November in »notiert«
Nr. 69.

»Quo vadis ecclesia? Spuren des
II. Vatikanischen Konzils im heuti-
gen Gesprächsprozess der Kirche«
war das Studienthema mit interes-
santen Impulsen und Beiträgen wie
z.B. einer Präsentation von Hans-
Georg Hunstig und einer Podiums-
diskussion u.a. mit Dr. Heiner Katz
und Peter Bleeser.

Auch der historische Händler-
und Handwerkermarkt in der Stadt
war einen Besuch wert. Am Exkur-
sionstag war dann eine weitere Ge-
legenheit bei einer Stadtführung und
einer Mühlenwanderung im Tauber-
tal Land und Leute kennenzulernen.

Im Rahmen des festlichen
Abendessens im Theater-Saal dank-
ten die Freunde und Förderer Win-
fried Kurrath für seine Tätigkeit als
Redakteur der Zeitschrift »notiert«
und Dietger Schulenberg für seine
langjährige Tätigkeit als Leiter der
Geschäftsstelle der Freunde und
Förderer.

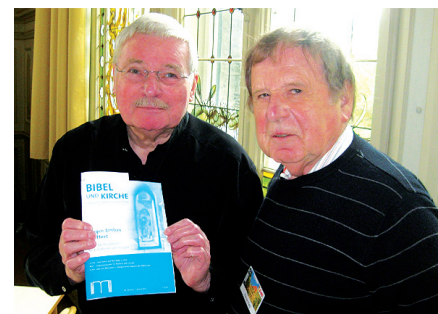
42. Mitgliederversammlung

Am Pfingstmontag fand wie üblich
die jährliche Mitgliederversamm-
lung, diesmal mit Wahlen zu Vor-
stand und Beirat, statt.

Alle Vorstandsmitglieder kandi-
dierten erneut und wurden einstim-
mig wieder in ihr Amt gewählt.

Dem Beirat gehören Robert Bach-
mann, Susanna Kersting-Kuhn und
Peter Kurtscheidt weiterhin an. Neu
in den Beirat gewählt wurde Pfr. Pe-
ter Bleeser, früherer Bundeskurat der
DPSG und Bundespräses des BDKJ.

Der neue Bundesvorsitzende der
DPSG, Dominik Naab, berichtete
ausführlich aus dem aktiven Ver-
band.



Peter Bleeser und Dr. Heiner Katz
mit einer Broschüre »Bibel und Kirche –
wegen Umbau geöffnet«

FÜR MITMACHER

Auf Radtour an der Mosel

Nach Anmeldeschluss sind wir nun insgesamt 13 teilnehmende Ehemalige aus der gesamten Republik (von Berlin über Wuppertal bis Augsburg), die sich auf schöne Herbsttage vom 2. bis 6. Oktober an der Mosel freuen. Das Programm ist ein bunter Mix aus »Zusammen unterwegs sein«, »interessanten Besichtigungen« und »sportlichen Möglichkeiten«. Kulinarisch werden wir ebenfalls die Region ausgiebig erkunden...

Robert Bachmann

AUS DER DPSG

Die 78. Bundesversammlung tagte 2013 in Köln und brachte wichtige Entscheidungen für den Verband auf den Weg.

Mitbestimmung ist ein Thema, das die gesamte Gesellschaft bewegt. In der DPSG wird die Jahresaktionsgruppe 2012 (smart scout – Schlau im Umgang mit Medien) Möglichkeiten der e-Partizipation ausloten und für den Verband evaluieren. Außerdem ist es nun Stammesversammlungen möglich, Anträge an die Bundesversammlung zu stellen. Die Bundesversammlung erhofft sich eine rege Nutzung dieser Möglichkeit der Teilhabe an Entscheidungen des Verbandes.

Die Jahresaktion 2014 kommt aus dem Fachbereich Behindertenarbeit und thematisiert »Inklusion«.

Ein solidarisches Zeichen setzten die Diözesen, indem sie die Fortsetzung der **Projektstelle Nord-Ost** um weitere drei Jahre beschlossen und sich an der Finanzierung der Stelle beteiligen. Auf die ersten Erfolge in Halle und Leipzig soll weiter aufgebaut werden und so Pfadfinden in Ostdeutschland gefördert werden.

Für das Amt der Bundeskuratin oder des Bundeskuraten konnten leider keine Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden. Folglich besteht der **Bundesvorstand** nach wie vor nur aus Kerstin Fuchs und Dominik Naab.

Ein erfreulicher Punkt der Bundesversammlung war die Unterzeichnung der **Zusammenarbeit** zwischen der Bischöflichen Aktion Adveniat und der DPSG. Gemeinsam möchten wir jungen Menschen Freiwilligendienste in Südamerika und Deutschland ermöglichen.

Das »**Haus unterm Kissel**« im Bundeszentrum Westernohe konnte nach dem Um- und Ausbau zu Pfingsten eröffnet werden. Es wurde der Komfort der Zimmer erhöht und ein großer Versammlungsraum geschaffen, in dem das historische Parkett aus dem goldenen Saal in Altenberg, auf dem die DPSG gegründet wurde, verlegt ist. Maßgeblich ermöglicht wurde dies durch die Freunde und Förderer.

Gut 4.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder trafen sich an **Pfingsten in Westernohe** und erlebten ein schönes Lager mit vielen Möglichkeiten und Begegnungen. Das ist die Gelegenheit, an der die DPSG in ihrer Vielfalt und Gemeinschaft spürbar wird.

Dominik Naab

Altes Parkett, neuer Rahmen



Als Kerstin Fuchs, unsere Bundesvorsitzende, dem Vorstand und Beirat von der Idee berichtete, den alten Parkett-Boden im neu errichteten Seminarraum in Westernohe verlegen zu lassen, erklärte sie dies mit dem Gedanken, etwas Altes und etwas Neues zusammenzuführen. Diese Idee ließ sich nun beliebig weiterspinnen: Traditionen, aus denen neue Ideen entstehen, eine Grundlage, auf der man aufbauen kann, Wurzeln und Flügel... viele Assoziationen kamen.

Ich möchte an dieser Stelle einfach nur Danke sagen, denjenigen, die die Grundlage geschaffen haben, aber vor allem auch denjenigen, die daran

anknüpfen und neue Dinge gestalten, beides ist wichtig.

Danke für diese tolle Idee, wir haben gern zur Verwirklichung beigetragen.

Gunhild Pfeiffer

WIR FÖRDERN

Spielplatz in Westernohe

Die DPSG plant die Grundsanierung und Erweiterung des Spielplatzes in Westernohe. Die vorgelegten Pläne haben uns gut gefallen, zumal die bereits mit F+F-Mitteln finanzierten Teile des Spielplatzes erhalten bleiben und wieder integriert werden.

Aus dem Bundesamt in Neuss war zu hören, dass die Vorplanung abgeschlossen ist und der Start der Baumaßnahmen unmittelbar bevorsteht.

F+F wird das Projekt mit 30.000 € maßgeblich finanzieren. Die Mittel stehen zum Abruf bereit, sobald die ersten Kosten anfallen.

WIR ERINNERN UNS

an Hans Fischer

Am 16. August würde der erste Bundesfeldmeister (Bundesvorsitzender) der DPSG nach dem Zweiten Weltkrieg, Hans Fischer, 100 Jahre alt. Ohne den rastlosen Einsatz Hans Fischers, der bereits 1946 zum ehrenamtlichen und 1948 zum ersten beruflich hauptamtlichen Bundesfeldmeister gewählt wurde, wäre die DPSG nicht schon so bald ein attraktiver und dynamischer Verband im Bund der Deutschen Katholischen Jugend geworden.

Hans Fischer starb am 7. August 1975 in Westernohe, wo heute das nach ihm benannte »Hans-Fischer-Haus« und ein Gedenkstein neben der Kapelle an sein Leben und Wirken erinnern.

1960, nachdem er 12 Jahre an der Spitze der DPSG gestanden hatte, kandidierte Hans Fischer nicht mehr. Er trat danach das Amt des geschäftsführenden Direktors des Bundesamtes Sankt Georg an. In Hans Fischers Amtszeit fielen wichtige Entscheidungen, an denen er mitwirkte und die

das Leben des Verbandes noch heute bestimmen, wie die Gründung des BDKJ, des Ringes deutscher Pfadfinderverbände (RdP), die Gründung der Internationalen Katholischen Konferenz des Pfadfindertums (ICCS/CICS) und das Deutsch-Französische Jugendwerk.

Hans Fischer, der aus Moers stammt, war bereits vor dem Krieg in der DPSG führend tätig. 1933 wurde er zum ersten Landesfeldmeister (Diözesanvorsitzender) der DPSG Münster gewählt und übte dieses damals von den Nazis angefeindete Amt bis zum Verbot des Verbandes 1938 aus.

Denkt man an Hans Fischer, so muss man sich auch an seine Frau Hildegard erinnern, die ihn und die DPSG ihr Leben lang stützte und förderte. Sie starb am 4. Februar 2009. Ohne Hildegard gäbe es die wertvolle und reichhaltige Dokumentation im Bundesamt nicht.

Baldur Hermans

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

SEPA kommt auch bei F+F an!

Die Umstellung auf den SEPA Zahlungsverkehr wird vorbereitet.

Auch für unseren Verein und jedes Mitglied ändert sich in 2014 einiges im Zahlungsverkehr.

Zum 1. 2. 2014 kommt das europäische SEPA (Single-Euro-Payments-Area) Verfahren. Unser Schatzmeister hat die Vorbereitungen dafür getroffen. Das Mitgliederwaltungsprogramm wurde aktualisiert, Schulungen und Info-Veranstaltungen der Bank besucht und neue Verträge mit der Pax-Bank geschlossen.

Die Mitgliederdatenbank wird umgestellt und um die neuen Kennungen IBAN und BIC für Konto und Bank erweitert. Damit sind wir auf den Beitragseinzug 2014 vorbereitet.

Mitglieder, die eine Lastschriftgenehmigung erteilt haben, müssen nichts tun, es sei denn, die Konten-daten haben sich geändert. Die bereits erteilte Einzugsermächtigung gilt weiter.

Wer einen Dauerauftrag erteilt hat oder Beiträge und Spenden einzeln überweist, sollte ab sofort SEPA-Überweisungen ausführen lassen. Auskünfte erteilt die Bank oder Sparkasse.

Eine ausführliche Information zum neuen SEPA – Verfahren erhalten alle Mitglieder im Jahresversand zu Beginn des Jahres 2014.

Dringend: Tagungsort für Jahres- treffen 2015 gesucht

Nach Absage des Ludwig-Wolker-Hauses in Berlin, weil der Neubau des Hauses nicht rechtzeitig fertig wird, suchen wir mit Hochdruck im Großraum Berlin (mit Potsdam), aber auch in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ein Tagungshaus für 2015.

Hier die Eckdaten:

22. bis 25. Mai 2015, ca. 100 Personen, Bedarf ca. 25 EZ mit WC, 35 DZ mit WC, Vollverpflegung gemäß Programmverlauf, Konferenzraum für 80 bis 100 Personen mit Tagungstechnik an ca. 2 Tagen, 1 bis 3 Gruppenarbeitsräume.

Wer Ideen und Vorschläge hat, der sende sie bitte an unseren Schatzmeister (alexander.michel@fuf-dpsg.de), der für Anregungen und Rückfragen gerne zur Verfügung steht.

IN EIGENER SACHE

F+F-Bolivienfahrt 2014

Leider wird die für 2014 vorgesehene Studien- und Begegnungsreise der Freunde und Förderer in der vorgesehenen Form nicht stattfinden können. Gab es zu Beginn viele Interessenten, blieben aber als es dann darum ging sich verbindlich anzumelden, nur fünf Personen übrig. Die Gründe für die Absagen waren vielfältig und in jedem Einzelfall gut nachvollziehbar. Trotzdem: Schade! Es wäre sicherlich interessant und spannend geworden das Land und die bald fünfzigjährige Partnerschaft mit den bolivianischen Pfadfindern zu entdecken.

Momentan klären wir mit dem Bundesvorstand DPSG und der Vorbereitungsguppe für das Jubiläum

2014, ob eine Teilnahme einzelner Interessenten von den F+F an der Multiplikatorenfahrt der DPSG im August 2014 möglich ist und unter welchen Voraussetzungen.

Der Charakter der Fahrt ist ein anderer: im Mittelpunkt steht die Begegnung mit den bolivianischen Pfadfindern. Die Gruppe wird von Pfadfinderdistrikt zu Pfadfinderdistrikt reisen und in Pfadfinderräumen mit geringem Komfort und Matratzenlager übernachten.

Partnerschaftsjubiläum ASB und DPSG

Die DPSG plant außer der Multiplikatorenfahrt weitere Aktivitäten aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums: ein gemeinsames Liederbuch, ein gemeinsames Halstuch, einen Partnerschaftstag und vieles mehr.

Die F+F – besonders diejenigen von uns, die in den 50 Jahren in die Partnerschaft mit den bolivianischen Pfadfindern involviert waren, sind angefragt, ob sie u.U. zu Pfingsten 2014 in Westernohe von ihren Erfahrungen berichten würden und/oder einen Artikel für die Zeitschrift mittendrin schreiben könnten.

Vorgesehen ist auch die Erstellung einer Dokumentation über diese 50 Jahre der Zusammenarbeit. Es gibt die Anfrage, ob es bei uns jemanden gibt, der Zeit und Lust hat, sich daran zu setzen? Interessenten bitte ich sich bei mir zu melden. Ich vermittele dann den Kontakt.

Susanna Kersting-Kuhn

Impressum

informationen ist ein Newsletter des Vorstandes der Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) e.V. – Bundesverband – Geschäftsstelle: Martinstraße 2, 41472 Neuss (Holzheim), Tel. (02131) 46 99-56, Fax (0 21 31) 46 99-57. E-Mail: news@fuf-dpsg.de. Homepage: www.fuf-dpsg.de. Redaktion: Robert Seifert, Gunhild Pfeiffer (v.i.S.d.P.). Layout: Dieter Kluth. Informationen erscheint nur als E-Mail-Anhang. Der Newsletter ist über unsere Homepage kostenlos zu abonnieren.

